

Mitteilungen der Gemeinde Neusitz



✓ JUNG ✓ VITAL ✓ INNOVATIV

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber



Gemeindeverwaltung Neusitz

91616 Neusitz, Im Dorf 14

Telefon 09861/8205, Fax 09861/86843

E-Mail: info@neusitz.de

Homepage: www.neusitz.de

Allgemeine Sprechstunden im Rathaus:

Dienstag von 19.15 bis 21 Uhr und Don-

nerstag von 9 Uhr bis 11.30 Uhr

Renten- und Meldeangelegenheiten

Pass- und Personalausweis-anträge, Kassengeschäfte, Standesamtsangelegenheiten u. ä. werden in der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Rothenburg, Laiblestraße 31, Telefon 94350, für die Gemeinde Neusitz erledigt.

Büro- und Sprechzeiten in der VG: Montag bis Mittwoch 8 bis 12 Uhr, Donners-

tag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr.

Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Veröffentlichung der Bodenrichtwertliste für den Landkreis Ansbach (Stand 31. 12. 2018)

Der Gutachterausschuss beim Landratsamt Ansbach hat die Bodenrichtwerte für den Landkreis Ansbach zum Stichtag 31. 12. 2018 gemäß § 196 BauGB ermittelt und beschlossen.

Die Bodenrichtwertliste sowie ein Kartenausschnitt mit Bodenrichtwertzonen liegt **einen Monat vom 23. September bis 23. Oktober** in der Gemeinde Neusitz im Amtszimmer des ersten Bürgermeisters aus und kann dort während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass jederzeit – also auch nach Ablauf dieser Auslegungsfrist – von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach (Tel. 0981/468-1052), während der allgemeinen Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr) Auskünfte über die Bodenrichtwerte verlangt werden können.

Ab Oktober 2019 werden die Richtwertzonen samt Bodenrichtwerte des kompletten Landkreises Ansbach auf der Internetseite <http://bodenrichtwerte.bayern.de/> veröffentlicht und stehen dort kostenlos zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Ferienprogramm 2019

Ich danke mich, bei Vereinen, Gruppen, Montessori Schule, Firmen und Privatpersonen für die Bereitschaft, die Gemeinde bei der Durchführung des Ferienprogramms zu unterstützen.

Das Ferienprogramm 2019 mit seinen 18 verschiedenen Veranstaltungen war wieder gut besucht.

Energiegenossenschaft Neusitz erfolgreich gestartet



Michael Bayer und Manuel Döhler

93 Mitglieder haben sich Ende 2017 zur Energiegenossenschaft Neusitz zusammengeschlossen und freuen sich seitdem über eine überdurchschnittliche Stromernte. Rechtzeitig vor den ertragreichen Sommermonaten konnte im April 2018 der zweite Teil der Photovoltaikanlage ans Netz angeschlossen werden.

Insgesamt wurden 2018 1.136 Kilowattstunden je installierten kWp produziert. In Summe waren dies über 1,5 Millionen kWh, womit rechnerisch 350 4-Personen-Haushalte mit Strom versorgt werden

können. Dieser Wert überschritt den erwarteten Ertrag laut Gutachten deutlich. Auf der Generalversammlung Ende September wurden auch die ersten Ertragsprognosen für 2019 veröffentlicht. „Das sehr gute Jahr 2018 kann 2019 leider nicht wiederholt werden“, bedauerte Manuel Döhler, Vorstand der Energiegenossenschaft. „Wir freuen uns jedoch, dass wir auch 2019 bis jetzt in der Ertragserwartung liegen“. Den zahlreichen erschienen Mitgliedern erklärte Michael Bayer, ebenfalls Vorstand der Energiegenossenschaft, wie die Grünpflege unter den PV-Modultischen funktioniert.

„Wir haben sehr gute Erfahrungen mit der Abweide des Pflanzenbestands mit Schafen gemacht“, sagte Michael Bayer.



Heuernte in der Photovoltaikanlage



„Auch das Mähen und Abfahren des Ernteguts war auf einem Teil der Flächen möglich“.

Helmut Hahn, Vorsitzender des Aufsichtsrats, führte durch die Generalversammlung und dankte den Vorständen für die gute Arbeit im letzten Jahr.

Die Arbeitsfelder der Energiegenossenschaft in den kommenden Monaten sind laut Döhler die Optimierung der anfallenden Kosten. „Bereits durch die selbstständige Übernahme der Grünpflege konnten die Ausgaben reduziert werden. Dadurch haben wir die Möglichkeit unsere Verbindlichkeiten schneller als geplant zu tilgen oder wir haben mehr freie Mittel für neue Projekte der Genossenschaft“, so Manuel Döhler.

Rußrindenkrankheit am Bergahorn in einem Waldstück bei Neusitz

Der Schwächeparasit *Cryptostroma corticale* stammt aus Nordamerika und kann durch lange Trockenheit und Wassermangel gestresste Ahornbäume befallen. Der Pilz wurde 2005 zum ersten Mal in Deutschland nachgewiesen und er tritt nun auch im Amtsbereich des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach auf. Betroffen ist ein Waldstück südlich des gemeindlichen Bauhofs in



Neusitz (siehe Karte).

Welche Gefährdung besteht für den Menschen? Von den Pilzsporen geht keine Infektionsgefahr für den Menschen aus, sie enthalten aber Stoffe mit möglicherweise atemwegssensibilisierender Wirkung beim Menschen. Treten Allergiesymptome wie Reizhusten auf, verschwinden diese wieder, sobald der Sporenbereich befallener Bäume verlassen wird. Zu einer Erkrankung kommt es dabei in der Regel nicht. Die Symptome (verstärkter Reizhusten, Fieber, Atemnot bzw. Schüttelfrost) beim wiederholten intensiven Kontakt treten charakteristischerweise sechs bis acht Stunden danach auf und halten mehrere Stunden, selten über Tage oder Wochen an.

Werden Sporen in hoher Konzentration über lange Zeit und wiederholt eingeatmet, kann dies eine Entzündung der Lungenbläschen (exogen-allergische Alveolitis- Farmerlunge) auslösen. Bisher sind aber noch keine Fälle bekannt geworden.

Weiteres Vorgehen: Die Bevölkerung wird aufgefordert das betroffene Waldstück nicht zu betreten und es werden Warntafeln am Wald angebracht. Eltern sollten ihre Kinder darüber informieren. Sporenproben wurden an die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft geschickt – das Ergebnis steht noch aus.

Ansprechpartner ist das Forstrevier Rothenburg des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach.

Honigschleudern in Neusitz

Am Dienstag, 6. August, fand im Rahmen des Neusitzer Ferienprogramms „Honigschleudern“ statt, das der Obst- und Gartenbauverein angeboten hatte.

Er nahm auch 2019, wie zahlreiche an-



Fotos: Clemens Nähr

dere Vereine und ehrenamtliche Mitbürger, am Ferienprogramm für Kinder teil. Die sofort ausgebuchte Aktion „Honigschleudern“ fand großen Anklang unter den Schulkindern. Die Vorstände des Gartenbauvereins mit Clemens Nähr, Thomas Schweikert, Michaela Kalb und Waldemar Balzer führten die achtköpfige Kindergruppe an diesem Nachmittag an das Thema Bienen, Honig und Wachs heran. Der hauptberufliche Imker Waldemar Balzer konnte dabei aus seinem reichen Spektrum an Wissen und Erfahrung anschaulich vermitteln.

Anfangs wurden die Kinder mit Plakaten an das Thema „Honigschleudern“ theoretisch herangeführt. Im Anschluss ging es an den Bienenstand in der Neusitzer Flur, wo allen erst einmal Imkerkleidung angezogen wurde. Die Schutzkleidung

fand großes Gelächter unter den Schülern. Der Smoker wurde von Waldemar Balzer mit Hilfe der Kinder angezündet, Rauch gemacht und dann ging es diszipliniert an die Bienenkästen. Dort nahm Imker Balzer unter den Augen der Kinder die Waben aus den Kästen, strich dabei mit einer Feder die Biennchen ab und ernstete somit den Honig zum Schleudern.

Anschließend ging es zurück in die Imkerei. Dort durften die Kinder die Waben entdecken und die Rahmen samt Honig kamen in die Schleuder. Jetzt konnten die Schüler der Reihe nach von Hand den



Honig aus den Waben behutsam heraus-schleudern, der kurz darauf durch ein feines Sieb aus der Edelstahl-schleuder floss. Zwischenzeitlich durften die Kinder ihre Glasetiketten bemalen und beschriften. Nach fertigem Etikett wurde gemeinsam Honigglas für Honigglas abgefüllt oder jeder konnte sein individuelles Dekor anbringen. Waldemar Balzer nutzte das große Interesse der Kinder und holte aus seinem großen Bestand Wachswaben. Diese wurden in der Sonne leicht angewärmt und jeder durfte mit einem Docht bestückt seine eigene Wachskerze drehen. Zwischendurch bestrichen Michaela Kalb und Thomas Schweikert Weißbrote mit



Butter und dem selbstgeschleuderten Honig. Die Kinder rissen wahrlich den beiden diese aus der Hand und mehr als ein großes Honigglas wurde gleich mal vor Ort verzehrt.

Imker Waldemar Balzer verteilte anschließend noch Probierstäbe, womit jeder die über ein Dutzend Honigsorten aus dem Angebot von der Imkerei probieren, genießen und vergleichen konnte. Froh gelaunt und voller Süße wurden die Kinder am späten Nachmittag wieder von ihren Eltern abgeholt und konnten stolz ihre Ernte mit nach Hause nehmen.

Landkreis Ansbach warnt über NINA-App und MOBELA

Zur Warnung der Bevölkerung bei Großschadenslagen und Katastrophen nutzt der Landkreis Ansbach das Modulare Warnsystem MoWas des Bundes. Die Warnung über Mobiltelefon ergänzt die bereits bestehenden Möglichkeiten der Warnung über Rundfunkdurchsagen und Lautsprecherfahrzeuge. „Wichtig ist, dass sich die Bürgerinnen und Bürger die Apps auf Ihre Mobiltelefone herunterladen“, betont Landrat Dr. Ludwig. Nur so sei gewährleistet, dass die Menschen schnell und zuverlässig vor Gefahren gewarnt werden. Am 12. September findet der bayernweite Warntag statt. An diesem Tag wird auch die NINA-App ausgelöst und Nutzerinnen und Nutzer können die Funktionsfähigkeit der App auf ihren Mobiltelefonen testen. Für Lautsprecherdurchsagen sind seit Kurzem bei den Feuerwehren in Wolframs-Eschenbach, Weinberg, Wittelshofen, Gebsattel und Rügland mobile Lautsprecheranlagen stationiert. Bei der Eröffnung der Feuerwehrawktionswoche in Weidenbach am 21. September werden die Anlagen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Einwohnerzahlen im Landkreis Ansbach auf Rekordkurs

Der Landkreis Ansbach freut sich auch weiterhin über steigende Einwohnerzahlen und nähert sich nach und nach seinem Bevölkerungshöchststand von vor 15 Jahren an. Denn wie aktuelle Erhebungen zum Stichtag 31. März 2019 zeigen, stieg die Zahl der Menschen, die im Landkreis ihren Hauptwohnsitz haben, auf 184.010 Landkreisbewohner an. Damit fehlen nur noch 566 Personen zum Höchststand im Jahr 2004 (31. 12. 2004: 184.576). Seit Ende der letzten Erhebung im Dezember 2018 haben somit 61 Menschen mehr im Landkreis Ansbach ein Zuhause gefunden.

Allein in den letzten fünf Jahren (Juni 2014 bis März 2019) ist der Landkreis Ansbach um 4.889 Menschen gewachsen, und damit um mehr Menschen, als in den Gemeinden Merkendorf (2.948) und Mittelsachsenbach (1.603) zusammen leben. „Die aktuellen Zahlen verdeutlichen, dass Menschen aus allen Generationen sehr gerne im Landkreis Ansbach zu Hause sind. Gründe hierfür sind unter anderem eine gute Infrastruktur und attraktive Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Unsere Region bietet beste Lebens- und Beschäftigungsbedingungen, also insgesamt eine hohe Lebensqualität. Hierzu zählen auch das Ehrenamt, der Zusammenhalt in der Gesellschaft und unsere wunderbare Natur“, freut sich Landrat Dr. Ludwig über den positiven Trend.

**Informationsveranstaltung
„Sucht hat viele Gesichter –
Medien, Drogen, Alkohol & Aggression“**
Sucht hat viele Gesichter – egal, ob Drogen, Alkohol oder neue Medien –



immer mehr Kinder und Jugendliche erliegen verschiedensten Süchten. Hieraus resultieren Aggressionen, Zwänge und weitere negative Folgen für den Einzelnen und ganze Gruppen bzw. Klassen. Doch was kennzeichnet eine Sucht? Welche Süchte gibt es und wie können sie erkannt und altersgerecht angesprochen werden? Und welche präventiven Maßnahmen stehen Erzieher/innen, Lehrkräften und Eltern zur Verfügung? Diesen und weiteren Fragen gehen bekannte praxisnahe Referenten im Rahmen der Veranstaltung in Vorträgen und Fachforen nach.

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern, Erzieher/innen und Lehrkräfte sowie an Jugendbeauftragte und weitere interessierte Personen. Die Veranstaltung „Sucht hat viele Gesichter – Medien, Drogen, Alkohol & Aggression“ findet am Freitag, 15. November, um 14 Uhr in der Staatlichen Realschule Herrieden (Steinweg 6) statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.bildung-landkreis-ansbach.de. Um Anmeldung unter 0981/468-1030 bzw. unter wifoe@landratsamt-ansbach.de bis spätestens 1. November wird gebeten.

Aufruf zum Fotowettbewerb „Meine Heimatschätze“

Fotobegeisterte, Hobbyknipser und Kreative aufgepasst: Der Landkreis Ansbach sucht erstmals die schönsten Motive aus

unserer Heimat. Ob Garten, Kerwa oder Streuobstwiese – jeder hat seine eigenen Schätze, für die er seine Heimat liebt und die sie ganz besonders machen. Bis Ende Oktober sind alle Interessierten dazu eingeladen, sich am Wettbewerb der Fotokreativen zu beteiligen. Die schönsten und eindrucksvollsten Bilder werden im Rahmen der Kontakta 2020 von einer ausgewiesenen Fachjury bewertet und prämiert.



Ihre Fotos können Sie bis einschließlich 31. Oktober per E-Mail an magazin@landratsamt-ansbach.de schicken. Mit der Einsendung stimmen Sie zu, dass die Bilder im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Ansbach in Web und Print genutzt werden können. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Teilnahme. Dabei gibt es unter anderem Regionalprodukte zu gewinnen. Weitere Informationen zum Fotowettbewerb finden Sie auf der Internetseite www.landkreis-ansbach.de.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Glas, Bürgermeister

Termine im Oktober und November

OKTOBER

- 12. 10.** 19 Uhr: **Weinfest des Geselligkeitsvereins Neusitz** beim Feuerwehrhaus
- 22. 10.** 20 bis 21.30 Uhr: **Vorstandssitzung SV 77 Neusitz** im Schützenhaus, Alte Steige 8

NOVEMBER/DEZEMBER



- 30. 11.** 18 bis 22 Uhr: **Neusitzer Adventsmarkt**, veranstaltet von der Gemeinde Neusitz, den Kirchengemeinden und allen Vereinen
- 1. 12.** 11.30 bis 18 Uhr: **Neusitzer Adventsmarkt**, veranstaltet von der

Gemeinde Neusitz, den Kirchengemeinden und allen Vereinen

TERMINE DER LANDFRAUEN

- 28. 9.** 9 Uhr: **Obstsammelaktion** mit dem OGV und den Landfrauen! Eine Aktion für Jung und Alt, jeder der Zeit und Lust hat darf uns unterstützen! Treffpunkt am Aidenauer Fahrradweg unterhalb der Fischweiher!
- 12. 10.** **Natur-check-day.** Die Landfrauen bieten zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein eine Wanderung durch Feld und Flur an. Eine Stippvisite bei den neu gepflanzten Obstbäume von unserer letztjährigen Pflanzaktion ist vorgesehen! Danach gibt es noch einen gemütlichen Ausklang! Deshalb ist eine Anmeldung erforderlich! (Tel. 09861/ 86467).

Veranstaltungen im Wildbad

- 3. 10.** 15 Uhr: „Vom Barock bis zum Jazz“ mit dem Duo „Harpiano“ mit Beate Roux am Flügel und Feodora-Johanna Mandel an der Harfe. Eintritt frei. Das Sonntagscafé hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.
- 6. 10.** 15 Uhr: „Stadl Harmonists“, die älteste A-Cappella-Boygroup Frankens. Sie beschließen die diesjährige Sonntagskulturreihe

im Wildbad. Eintritt kostenfrei. Das traditionelle Sonntagscafé beschließt heute seine Saison und hat noch einmal von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

- 26. 10.** 9 bis 11.30 Uhr: Frauenfrühstück, Thema: „Energiewende – wie lade ich meinen Akku?“ Referentin: Christina Böth. Anmeldungen unter Telefon 09861/6452 oder 09861/1383.

Diese Mitteilungen werden herausgegeben von der Gemeinde Neusitz
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Rudolf Glas · Redaktion und Layout: Fritz Vorlauffer

Ansprechpartner der Gemeinde Neusitz

1. Bürgermeister	Rudolf Glas, Im Dorf 14, 91616 Neusitz, Telefon 82 05, Telefax 8 68 43 Sprechzeiten: Dienstag 19.15 bis 21 Uhr Donnerstag 9 bis 11.30 Uhr Weitere Termine nach Vereinbarung
2. Bürgermeister	Florian Meyer, Am Gänsacker 2, 91616 Neusitz, Telefon 8 75 56 55
3. Bürgermeister	Helmut Hahn, Schweinsdorf 1, 91616 Neusitz, Telefon 8 63 60
Freiwillige Feuerwehr Neusitz	Kommandant Florian Meyer, Telefon 8 75 56 55
Feuerwehrverein Neusitz e.V.	Matthias Hertlein, Telefon 93 30 32
Freiwillige Feuerwehr Schweinsdorf	Kommandant Sven Schneider, Telefon 9 76 30 33
Feuerwehrverein Schweinsdorf	Vorsitzender Heinz Gundel, Telefon 8 75 50 61
Schützenverein 77 Neusitz	Rudi Uhl, Telefon 61 50
Gesangverein Schweinsdorf	Hilmar Sponsel, Telefon 18 67
Obst- und Gartenbauverein	Clemens Nähr, Telefon 01 51/28 97 90 98
Geselligkeitsverein Neusitz	Andrea Schielke, Telefon 5381
Landfrauentreff	Carola Schöller, Telefon 8 64 67 Sigrid Neumeister, Telefon 93 30 64
Reit- und Fahrverein Rothenburg	Gottfried Betscher, Am Schwanensee, Telefon 32 62
Evang. Landjugend Neusitz	Maik Krauss, Telefon 01 59/02 25 82 01 Josi Ehnes, Telefon 01 51/26 14 22 13
Dorfjugend Schweinsdorf	Isabelle Kusnierz, Telefon 01 51/51 87 03 06
Redaktion Mitteilungen	Fritz Vorlaufer, Telefon 48 59, E-Mail: fritzvorlaufer@t-online.de
Homepage	www.neusitz.de, E-Mail: info@neusitz.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der **GEMEINDEinfo** und der Mitteilungen:

11. November 2019